



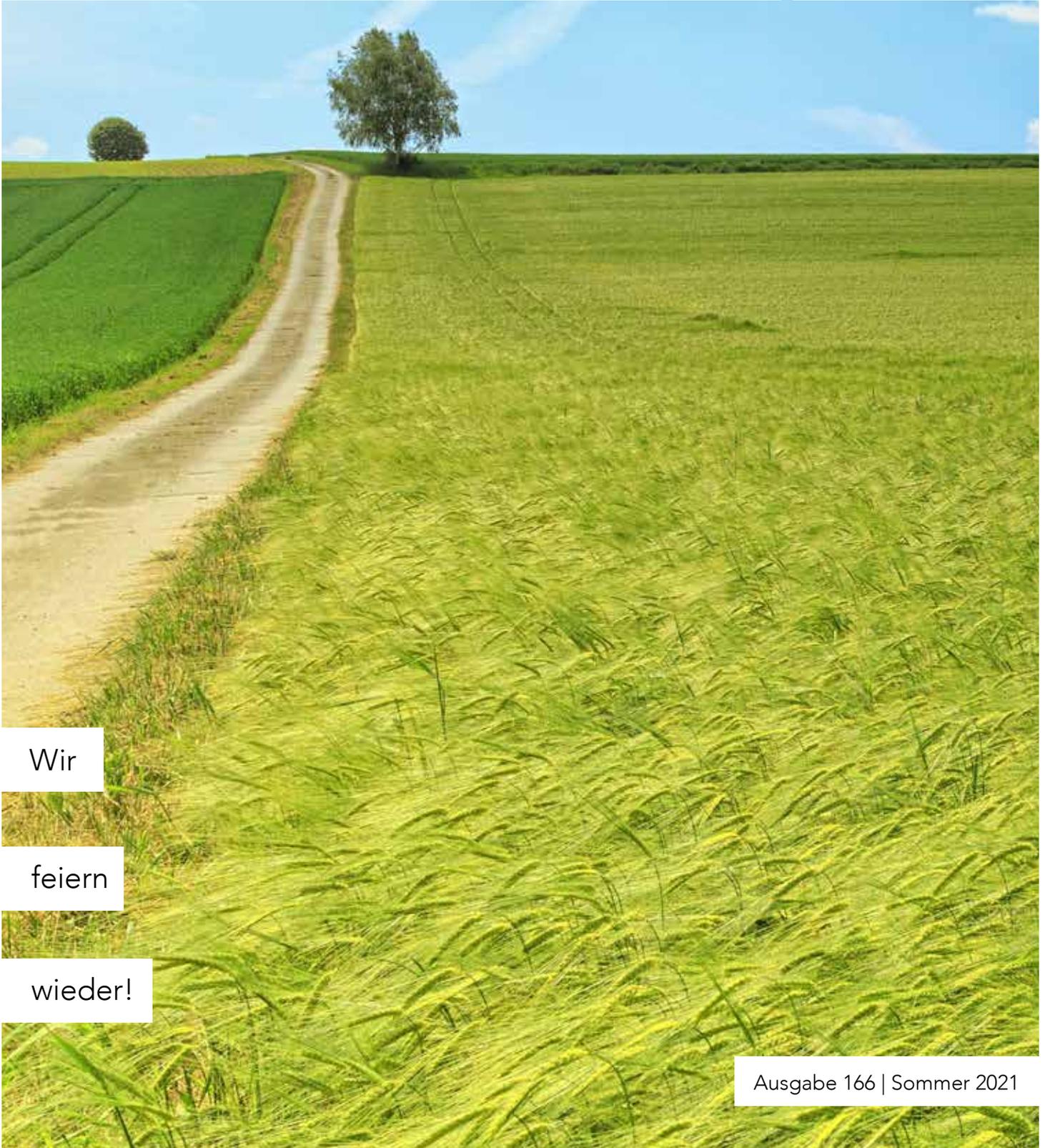
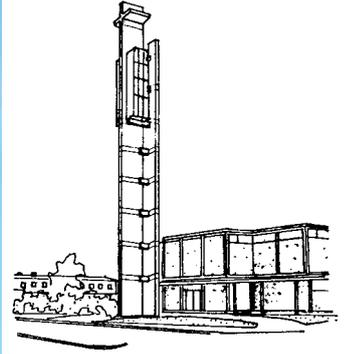
TREFFPUNKT  
PFARRE



Katholische Kirche  
in Oberösterreich

# PFARRBRIEF

## *Timelkam*



Wir

feiern

wieder!

Ausgabe 166 | Sommer 2021

## Endlich...

Eine seltsame Zeit scheint sich nun dem Ende zu nähern!



Foto: Hans Ortner

Die Erfahrungen der Menschen während des Lockdowns waren/sind sehr unterschiedlich, doch die meisten erlebten das vergangene Jahr als anstrengend und belastend. Auch ich erlebte diese Zeit als nicht einfach:

Einen geplanten Urlaub im November konnte ich nicht machen, auch sonstige Treffen mit Übernachtung waren nicht möglich.

Die Sehnsucht wieder einmal einige Tage wegzufahren, ohne am Abend wieder vor der eigenen Haustür stehen zu müssen, wurde sehr groß.

Ich erinnere mich, als ich vor einigen Wochen auf der Autobahn von Linz nach Hause fuhr: auf einmal war die Idee da: Jetzt einfach bei der Ausfahrt vorbeifahren, weiterfahren, irgendwo hin. Doch schnell kam die Ernüchterung: Spätestens am Walsertal, an der Grenze, wäre ich gestanden.

Es war wie ein Befreiungsschlag, als ich für Ende Juni einige Urlaubstage in einem Gasthof in den Bergen gebucht habe. Einfach wieder einmal weg...

Ja, es war eine anstrengende Zeit und doch war sie auch sehr fruchtbar. Viele Ideen wurden entwickelt und umgesetzt. Ich denke nur an unseren Youtube – Kanal mit einer Reihe von Gottesdiensten. Dadurch wurde diese mehr Menschen zugänglich, als es sonst in der Kirche vor Ort möglich gewesen wäre.

Ich denke an den Weihnachts- und Osterweg für unsere Familien und anderes mehr. Manche dieser Ideen werden wir in den nächsten Jahren dankbar weiterführen und weiterentwickeln.

Aber jetzt: endlich wieder mehr Freiheit spüren.

Bei manchen Gesprächen mit jungen Menschen und auch älteren Menschen hörte ich die Not, spürte das Gefühl des Eingesperrt seins.

Manche biblischen Motive aus dem alten Testament wurden auf einmal aktuell:

Die Not des Volkes Gottes in der Knechtschaft in Ägypten und die Sehnsucht nach dem "gelobten Land" und das Leben in Freiheit.

Mit einer Jugendgruppe sprach ich über die Vision des Propheten Ezechiel: Er wird auf eine Ebene gestellt, voll mit Totengebein. Durch das Wirken des Geistes wird dieses Totengebein lebendig. Und dann kommt das deutende Wort Gottes: Dieses Totengebein seid ihr, die ihr in der Verbannung lebt. Ihr fühlt euch, wie tot. Doch ihr werdet wieder lebendig, wenn ihr in die Freiheit geführt werdet (Vgl Ez 37). Da fühlten sich auf einmal die jungen Menschen betroffen – ein Text, rund 2500 Jahre alt, wurde für sie aktuell, wurde ein Wort der Hoffnung.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie in den kommenden Wochen wieder Freiheit spüren und durchatmen und aufatmen können.

Gott segne und behüte Sie.

*Pfarrerprovisor Hans Ortner*



## Spooki oder Spirit!

Schon mal den Heiligen Geist gesehen?



Wir spüren alle immer mal wieder, dass es Veränderung im eigenen Leben braucht. Oft braucht es zwar nur eine veränderte Sicht auf die Welt oder auf das Leben, aber auch das braucht eine ganze Menge Kraft, die eine Verwandlung erst möglich macht. Und dann wieder kann es ganz schnell, ganz konkret werden, wie aus dem Nichts. Dann spüren wir diese Kraft des Heiligen Geistes mitten im Leben. Neue Wege werden dann plötzlich möglich. Wenn das Starre aufbricht, wenn das, was niedergedrückt hat, sich auflöst, wenn sich neue Möglichkeiten auftun, dann kann man die Wirkung des Heiligen Geistes hautnah spüren. Voraussetzung dafür ist natürlich, dass man dafür offen ist und sich nicht dagegen sperrt.

Foto & Illustration: Pixabay

Allerdings ist es so eine Sache mit dem Heiligen Geist! Bekanntlich weht er ja wo er will, bringt so manches auch in Unruhe und manchmal merkt man einfach nicht, dass er am Werk ist. Wenn man seine Gegenwart nur sichtbar machen könnte wie auf alten Pfingstdarstellungen. Denn vom Heiligen Geist erfüllte Menschen wurden oft mit einer feurigen Zunge über dem Kopf gemalt oder mit einer herabfliegenden Taube dargestellt. Heute tun wir uns aber schwer mit dem Heiligen Geist. In der Kirche (ja, er wirkt auch in der Kirche) kann man ihn da vermuten, wo Erstarrtes wieder in Bewegung kommt, wo Ideen aufblitzen, wo eingefahrene Gleise verlassen werden, wo Entfremdete wieder zueinander finden, wo Menschen statt der Sprache der Waffen wieder die Sprache der Worte verstehen.

In den letzten Monaten hat sich in den drei Pfarren Timelkam, Lenzing und Aurach vieles getan. Das Leben insgesamt hat sich verändert und wir haben vieles schätzen gelernt, was wir vor Corona als selbstverständlich erachtet haben. Persönlich glaube ich, dass er, der Heilige Geist uns durch die Pandemie begleitet hat, sonst wäre vieles nicht so gelungen.

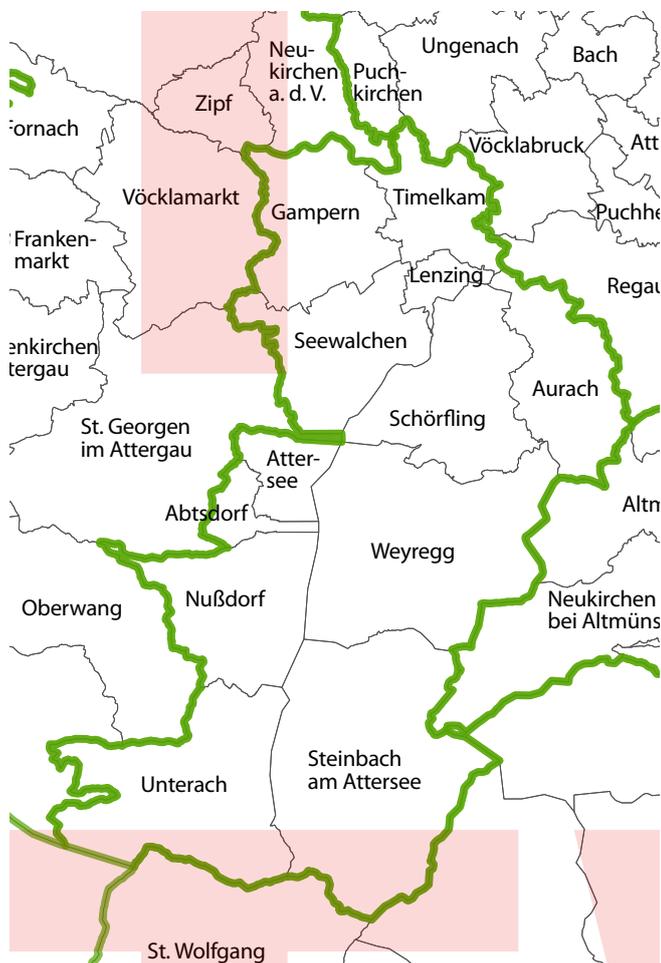
Und manchmal, so bilde ich es mir ein, kann man den Heiligen Geist sehen, kann ihn jeder sehen, ob in neuen Feierformen, in Gottesfeier-Videos oder bei Taufen, Hochzeiten, Firmungen oder beim Segnen.

*Sabine Kranzinger*



# Die Pfarre Timelkam wechselt

## ins Dekanat Schörfling



Entwurf der neuen Dekanatsgrenzen

Die Gründe für diesen Wechsel sind zum einen, dass unser Pfarrer Hans Ortner auch für die Pfarren Lenzing und Aurach verantwortlich ist und diese Pfarren Teil des Dekanates Schörfling sind. Für Hans war es wichtig, dass bei der Übernahme von Timelkam die Verantwortung und die Betreuung nicht über die Dekanatsgrenzen hinausgeht. Deshalb hat sich der Pfarrgemeinderat schon bei der Pfarrernachfolge 2019 mit diesem Thema auseinandergesetzt und sich mit Hans insofern geeinigt, dass die Pfarre Timelkam bereit ist, ins Dekanat Schörfling zu wechseln.

Zum anderen werden in dieser Zeit von der Diözese alle Dekanatsgrenzen neu überprüft und in Abstimmung mit den einzelnen Pfarren auf die neue Pfarrstruktur ausgerichtet. Unser Bischof Manfred Scheuer hat am 4. Mai 2021 die Gesetzestexte für die Umsetzung der geplanten Pfarrstrukturreform unterzeichnet. Diese Reform startet heuer mit einigen Pilotparochien und wird während der nächsten PGR-Periode von 2022 bis 2027 in der ganzen Diözese umgesetzt. Die neu aktualisierten Dekanatsgrenzen bilden dann die künftigen Grenzen für die neuen „Groß“-Pfarren in denen u.a. Timelkam als eine „Pfarrteilgemeinde“ (kurz Pfarrgemeinde) bestehen bleibt.

Um die Arbeit unserer hauptamtlichen Seelsorger Hans Ortner und Sabine Kranzinger in Timelkam auch in Zukunft gut abzusichern, wurde dieser Wechsel in das Dekanat Schörfling nun auch durch den Pfarrgemeinderat formal beschlossen. Parallel dazu haben auch alle Pfarren aus dem alten und dem neuen Dekanat zugestimmt. Vom Bischof wird der Beschluss bestätigt. Ab September 2021 sind wir dann Teil des Dekanates Schörfling.

*Ihr PGR-Obmann Alois Hangler*

Liebe Pfarrgemeinde!

Für die Pfarrgemeinde in Timelkam steht eine Veränderung bevor, die auf den ersten Blick für uns nicht so gravierend erscheint und im pfarrlichen Alltag nicht maßgeblich zu spüren ist – nämlich der Wechsel unserer Pfarre vom Dekanat Schwanenstadt ins Dekanat Schörfling.

## Neuer Newsletter

Wir bieten ab sofort den neu erstellten Newsletter unserer Pfarre an. Es werden damit aktuelle Pfarrtermine angekündigt und es wird mit Bildberichten über vergangene Veranstaltungen berichtet. Zur Anmeldung geht es hier:

[www.dioezese-linz.at/pfarre/4423](http://www.dioezese-linz.at/pfarre/4423)

Dieser Newsletter ersetzt auch die bisherige Zusendung der Berichte der Pfarrhomepage durch Eras Grünbacher über den privaten Mailversand,

der damit eingestellt wird.

Um den neuen Newsletter zu erhalten ist aus Datenschutzgründen eine Anmeldung notwendig. Eure Daten werden ausschließlich für den Newsletter-Versand verwendet.

Der Newsletter kann so wie bisher jederzeit wieder abbestellt werden.

Wir freuen uns über viele Newsletter-Abonnenten!



## Wettersegen



Liturgie und Wetter - das ist kein Modethema, das wir dem Klimawandel verdanken! Gott, als Schöpfer allen Lebens anzurufen ist heute so aktuell, wie in früheren

Zeiten. Unwetter können großen Schaden anrichten, das erleben wir immer wieder. Und wer selber schon in ein starkes Gewitter geraten ist, weiß wie bedrohlich die Kräfte der Natur wirken. Es verwundert also nicht, dass auch Christen und Christinnen früher glaubten, dass im Gewitter böse Dämonen wirksam waren und ihr Unwesen

trieben. So entstand dann auch der sogenannte Wettersegen:

„Gott, du Schöpfer aller Dinge, du hast uns Menschen die Welt anvertraut und willst, dass wir ihre Kräfte nützen. Aus dem Reichtum deiner Liebe schenkst du uns die Früchte der Erde: den Ertrag aus Garten und Acker, Weinberg und Wald, damit wir mit frohem und dankbarem Herzen dir dienen.“

In Timelkam haben wir auch einen Wettersegen als Video aufgenommen. Hier der Link: [youtu.be/fSv7StgQ0J0](https://youtu.be/fSv7StgQ0J0)



Fotos: Sabine Kranzinger, Maximilian Groß

## Firmung



Am 13. Juni ist Firmung. Unsere Firmlinge freuen sich schon sehr darauf. Hier in Timelkam sehen wir die Firmvorbereitung als erste Weiterbildung auf dem Weg zum erwachsen werden der Jugendlichen. Wir haben sie deshalb gefragt, warum sie sich firmen lassen wollen:

Antonio: Ich will gefirmt werden, weil ich dann auch Pate sein darf und weil ich die Firmstunden sehr mag.

Mia: Ich lasse mich firmen, weil ich dann ein vollwertiges Mitglied der katholischen Kirche bin.

Julian: Ich gehe zur Firmung, weil ich es für wichtig halte auch dieses Sakrament zu empfangen!

Leon: Ich will mich firmen lassen, weil ich dadurch den heiligen Geist erlangen werde, der mir durch mein ganzes Leben helfen wird. Ich werde auch einen Paten bekommen, der mich in schlechten Situationen unterstützen und helfen kann.

Emily: Ich lasse mich firmen, weil ich später auch einmal gerne Patentante werden möchte.

Maximilian: Ich möchte mich firmen lassen, weil ich finde, dass es zum Erwachsenwerden dazugehört.

Chiara: Ich will gefirmt werden, weil die Firmung mir ein Gefühl des Erwachsen werden gibt und ich Verantwortung übernehmen will.

Daniel: Ich lasse mich firmen, weil ich als Christ mein Leben selbst in die Hand nehmen möchte

Nina: Ich will mich firmen lassen, weil es ein Weg Richtung erwachsen werden ist und ich dann auch Verantwortungen übernehme.

Lukas: Weil ich später einmal auch kirchlich heiraten möchte und etwas drüber wissen will.



Foto: Pixabay

## bunt BELEUCHTET

### Ehrenamtlich in Timelkam

Laut unserem Landeshauptmann Thomas Stelzer werden in Oberösterreich unglaubliche 2,8 Millionen Stunden pro Woche ehrenamtlicher Arbeit geleistet. Wir haben in unserer Pfarre 286 Frauen, Männer und Jugendliche, die ehrenamtlich mitarbeiten. Das ist eine sehr beachtliche Zahl.

AM ENDE EINES ARBEITSJAHRES IST ES ZEIT ALLEN „DANKE“ ZU SAGEN.

Die Bereitschaft, das zu tun, ist bewundernswert, ganz gleich, um welche Arbeit es auch immer geht. Es ist jeder Dienst wichtig.

Vieles geschieht im Hintergrund und wird wenig gesehen, wie zum Beispiel:

Der Rasen rund um die Pfarrkirche.

Das Unkraut auf den Friedhofswegen.

Der Müll am Friedhof, es stehen beschriftete Tonnen bei den Ausgängen und doch muss man ihn sortieren, weil viele es nicht schaffen, die ausgebrannten Kerzen in die richtige Tonne zu werfen.

Zu Fronleichnam das Aufstellen der Birkenäste.

Wenn im Pfarrheim irgendwo ein Licht ausgebrannt ist, es funktioniert halt nach einer Zeit wieder.

Wenn das Klopapier ausgeht?

Der große Adventkranz in der Pfarrkirche und der etwas kleinere in der St. Anna Kirche, wer bindet diese?

Wer räumt sie wieder weg?

Christbäume in den Kirchen, wo kommen die her, wer stellt sie auf? Das wissen nicht viele. Er ist zu Weihnachten einfach da, ist schön geschmückt und beleuchtet und nach Maria Lichtmess wieder weg.

Es gibt sehr viel Arbeit die selbstverständlich scheint, aber jemand tun muss, damit wir unsere Räume immer wieder benutzen können. Warum macht man so eine Arbeit? Dazu habe ich bei Fleißigen nachgefragt...

Ich hoffe bzw. wünsche mir, dass alle Ihrem Ehrenamt treu bleiben und dass Ihr vielleicht mit eurer **Mitarbeit andere Leute motiviert, sich ebenfalls bei uns zu engagieren. Herzlichen DANK euch allen!**

*Angela Pfusterer*



#### Warum trägst du den Pfarrbrief aus?

Herbert Rosenberger: Als ich gefragt wurde, ob ich den Pfarrbrief austrage, habe ich nicht lange überlegt sondern gleich zugesagt. Ich habe mir gedacht, ich gehe ja sowieso jeden Tag meine Runde, da kann ich ihn ja mitnehmen und so pflege ich auch den Kontakt zu der Nachbarschaft. Ab dieser Zeit lesen wir zu Hause den Pfarrbrief genauer und ich kann somit auch einen Teil zum Pfarrleben beitragen.



### Welche Arbeiten hast du in unserer Pfarre übernommen?

Annemarie Dax: Vor 7 Jahren wurde der Pfarrgarten von einigen KFB Frauen vom Unkraut befreit und neu angelegt, um Blumenschmuck für die Kirche und das Pfarrheim zu erhalten. Seit dieser Zeit hege und pflege ich die Blumen und Sträucher. Als Natur- und Pflanzenliebhaberin freue ich mich stets über die große, bunte Vielfalt, die in dieser Zeit entstanden ist und so unsere Kirche schmückt. Zu Weihnachten schmücken meine Schwester Sieglinde und ich die Christbäume in der Kirche mit den Strohsternen und verleihen ihnen dadurch noch mehr Glanz.



### Warum arbeitest du beim Familienliturgiekreis (Flik) mit?

Claudia Ziegl: Meine gesamte Kindheit und auch Jugendzeit war geprägt von der Pfarre und dem Pfarrleben. Ich durfte eine wunderschöne Zeit in der Jungschar und später dann auch in der Jugend verbringen. Wunderbare Freundschaften haben sich entwickelt, die bis heute beständig sind. Meine ersten ehrenamtlichen Tätigkeiten in der Pfarre waren dann Jungschar- und Jugendleiterin. Da ich selbst so eine wunderschöne Kindheit in der Pfarre hatte, war dies auch immer der Antrieb, auch anderen Kindern/Jugendlichen so etwas zu ermöglichen. Jetzt bin ich selber Mutter und möchte auch meinen Kindern die Möglichkeit geben, so eine Kindheit und Jugendzeit erleben zu dürfen, die durch das Pfarrleben und die Kirche geprägt wird. Die Arbeit im Familienliturgiekreis, mit einem ganz tollen Team, macht mir sehr viel Spaß und ich hoffe mit meiner Arbeit dazu beitragen zu können, dass sich Familien und Kinder in der Pfarre und in der Kirche begleitet, aufgenommen und vor allem wohl fühlen.



### Wie hast du bei der Pfarre begonnen?

Moritz Gaisberger: Irgendwann in meiner Firmvorbereitung war es mein Vorschlag durch ein „Firmprojekt“ die Pfarre auf Social Media präsent zu machen. Dieses Projekt hat mir von Anfang an viel Spaß gemacht und so hat sich meine Mitarbeit an und in der Pfarre bis heute gehalten. Im letzten Jahr war ich so auch bei der Erstkommunion dabei und auch bei der Firmung durfte ich mit anpacken. In diesem Jahr bin ich wieder dabei und freue mich auf viele kreative Projekte.



### Was hat dich motiviert, Jungscharleiterin zu werden?

Hanna Köttl: Ich bin als Kind auch immer sehr gerne in die Jungschar-Stunde gegangen, weil es immer sehr lustig war und ich durch die Jungschar viele neue Freundschaften geknüpft habe, die bis heute noch bestehen. Ich habe mich dazu entschieden, Jungscharleiterin zu werden, weil ich Kindern wünsche, dass sie genauso viele lustige und unbeschwerte Stunden erleben dürfen, wie ich damals.

Die Werte, die bei der Jungschar vermittelt werden, nämlich Zusammenhalt, Spaß haben und dass jeder so sein darf, wie er ist, möchte ich gerne weitergeben.

## „ ... da rufen wir Eras an!“ - 80. Geburtstag von Eras Grünbacher



„Wir brauchen eine Foto vom Pfarrfest 2001!“ – Da rufen wir den Eras an.

„Wer könnte ein gutes Portrait von Pfarrer Ortner haben?“ – Da rufen wir den Eras an.

„Wann war nochmal das letzte MitarbeiterInnen – Fest?“ – Da rufen wir den Eras an.

Eras anrufen, Eras eine E-Mail schreiben, Eras eine WhatsApp Nachricht schicken - Eras ist digital auf allen gängigen Wegen erreichbar, weil neben dem Fotografieren der Computer und alles, was damit zusammenhängt, seine großen Hobbys sind.

Seit vielen Jahrzehnten ist Eras Grünbacher aus dem Pfarrleben nicht wegzudenken. Er engagiert sich in verschiedenen Gremien, war Pfarrkirchenrat, drei Perioden Pfarrgemeinderatsobmann und ist Mitglied im Öffentlichkeitsausschuss. Beim großen Pfarrheimumbau 2003 war er neben Sepp Pfusterer die große Säule, bei dem alle vertraglichen und finanziellen Fäden zusammenliefen. Eras besticht nicht nur durch seine Fotografierleidenschaft, sondern auch durch seinen Innovationsgeist, seinem großen Interesse an neuen Entwicklungen und seiner rücksichtsvollen Art.

**DANKE** für dein großes Engagement zum Wohl der Pfarre Timelkam. Im Namen der gesamten Pfarrleitung und des Pfarrgemeinderates gratulieren wir dir ganz herzlich zu deinem runden Geburtstag und wünschen dir noch viele gute Jahre im Kreise der Pfarre und deiner großen Familie.

Barbara Eckl



## Lange Nacht der Kirchen in unserer Pfarrkirche

Am 28. Mai 2021 fand in diesem Jahr die Lange Nacht der Kirchen unter dem Motto „Heuer sicher anders“ statt. Viele katholische und evangelische Kirchen in ganz Österreich beteiligten sich daran und auch wir hier in Timelkam öffneten unsere Türen für ein buntes Programm.

Bereits der Einstieg in die Lange Nacht der Kirchen strotzte vor Lebendigkeit und Lebensfreude. Etwa dreißig Kinder begaben sich bei der Kirchenralley auf eine spannende Schatzsuche in der Kirche.

Bei der folgenden Maiandacht in der Pfarrkirche konnte man dem Leben der Gottesmutter Maria nachspüren und seit langem wieder einige Marienlieder selber mitsingen.

Das Bläserquintett Grube nutzte danach die Gelegenheit, um in einem Kammerkonzert bekannte und beliebte Stücke zum Besten zu geben.

Besonders kurzweilig gestaltete sich dann auch der Talk mit Pfarrerin Petra Grünfelder und Dr. Hannelore Reiner zu aktuellen Themen in Kirche und Gesellschaft.



## Domlotterie

Jetzt Lose kaufen, Preise im Wert von mehr als 148.000 Euro gewinnen und die Restaurierung der Gemäldefenster im Mariendom Linz unterstützen! Die mehr als 100 aufwändig und detailreich gestalteten Fenster prägen aufgrund ihrer Größe und Gestaltung ganz wesentlich das Erscheinungsbild der größten Kirche Österreichs.

Da aufgrund der aktuellen Regelungen die Lange Nacht der Kirchen heuer schon um 22.00 Uhr für Besucher und Besucherinnen enden musste, wurden die letzten beiden Programmpunkte ins Internet verlegt.

So konnte man auch von zu Hause aus den melodischen Klängen der Melodies lauschen oder bei Words&Lights&Music die Pfarrkirche in neuem Licht bestaunen und kritischen Gedanken nachhängen.

Heuer sicher anders, das war die Lange Nacht der Kirchen in diesem Jahr auf jeden Fall. Auf jeden Fall konnte man an diesem Abend aber spüren, dass viele sich schon sehr darauf gefreut haben und gerne dabei waren.

Hier können Sie das Video der gesamten „Langen Nacht“ ansehen - vielen Dank an Sepp Nobis für seinen Mitschnitt!  
[bit.ly/3wZWF7V](https://bit.ly/3wZWF7V)



*Sabine Kranzinger*

Bei der Domlotterie werden 100.000 Lose zum Preis von jeweils €5 aufgelegt. Die Lose können entweder in gedruckter Form in unserer Pfarre oder gleich online auf [www.domlotterie.at](http://www.domlotterie.at) gekauft werden. Als Hauptpreise winken eine HAKA Küche nach Maß, ein trendiges E-Bike von My Esel, ein Wohlfühlurlaub für 2 Personen im Hotel Paradiso in Bad Schallerbach sowie VIP-Tickets für die Konzertreihe „Klassik am Dom“. Weitere Preise sind Einkaufsgutscheine, Konzertkarten, Domführungen und vieles mehr. Mitspielen lohnt sich auf jeden Fall, denn: jedes Los gewinnt ein Domweckerl, abzuholen bei einer der unterstützenden Bäckereien.

Mehr Infos: [www.domlotterie.at](http://www.domlotterie.at)



# Chor St. Josef Timelkam - Infos und Termine

**Annafest: Sonntag, 25. Juli 2021/10:00 Uhr/St. Anna-Kirche Oberthalheim**

## LIVE TV-ÜBERTRAGUNG IM ORF!

Wir freuen uns schon sehr auf die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes im Rahmen des heurigen Annafestes! Für diesen besonderen Anlass haben wir die „Missa brevis in G, Pastoralmesse“ (KV140) von W. A. Mozart (1756-1791) ausgewählt.

Solisten: Sopran: Barbara Pattinger, Alt: Maria Starlinger, Tenor: Ralf Honermann, Bass: Gerhard Lugstein  
Chor St. Josef und Orchester, Gesamtleitung: Christoph Lenz

Alle weiteren Termine und sonstige Informationen über den Chor St. Josef finden Sie auf der Pfarrhomepage unter der Rubrik „Pfarrleben-Bildung, Kultur-Chor St. Josef Timelkam“.

*Johanna Kröpfel*

## Klimabündnisparre jetzt mit Bienenwiese am Friedhof



Foto: Max Groß

## Ein Like für die Pfarre

Unsere Pfarre hat nun auch eine eigene Facebook Seite. Hier informieren wir euch über aktuelle Veranstaltungen, Termine und weisen euch auch auf aktuelle Berichte aus Pfarre, Diözese und Welt hin. Wir freuen uns über ein „LIKE“ für die Facebook Seite der Pfarre Timelkam. Hier gehts zur Seite: [bit.ly/3x1XIUS](https://bit.ly/3x1XIUS)



## Besinnen in der St. Anna Kirche

Bis Ende Juni wird in der St. Anna Kirche jeden Freitag von 15 Uhr bis 17 Uhr besinnliche Orgel-Musik übertragen.

Wir laden herzlich zum Verweilen ein.

## Taufen und Begräbnisse

### Taufen:

Jonas Herrde  
Fabio Francese  
Johannes Karl Kastinger  
Julia Brandner

### Hochzeiten:

Kranawetter Susanne & Stefan  
Dannbauer

### Verstorben:

Josef Koppensteiner  
Georg Fellner  
Franz Feichtinger  
Maria Stöckl  
Helmut Seidl  
Rudolf Reiter  
Franz Schlager  
Blasius Quehenberger  
Leopoldine Höninger

Maria Strasser  
Günter Tuschner  
Johann Dalgerer  
Andreas Loizenbauer  
Friederike Nobis  
Friederike Meergraf  
Klaus Falkner  
Maria Kriechbaum  
Zázilia Reiter  
Johann Rieger

In Erinnerung an Hermine Hütter, langjährige Organistin der St. Anna Kirche, verstorben in Gmunden.

# Kinder Eck

Der Frühling war heuer kalt und nass,  
der Sommer wird heiß und klass.  
Freunde treffen, Sandburg bauen,  
im Urlaub neue Dinge trauen.



## Sommer – Sonne – Wassereis

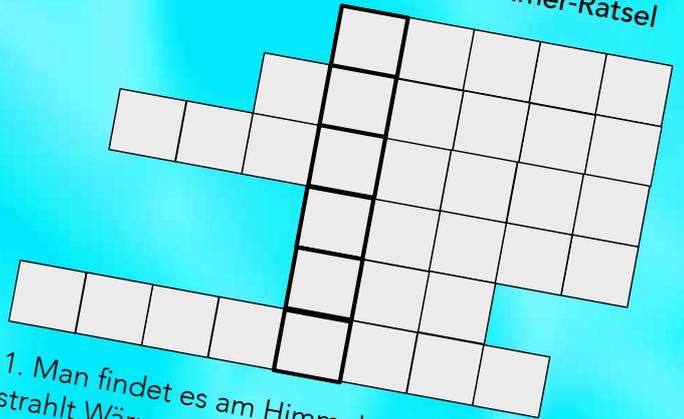
Schon mal ein Wassereis selbst gemacht?  
Dazu brauchst du:

- Eisformen
- 250g ganz reifes Obst deiner Wahl
- 150 ml Wasser
- Süßungsmittel deiner Wahl
- Stabmixer oder Smoothie Maker

1. Obst waschen, in kleine Stücke schneiden und mit Wasser in den Smoothie Maker geben und pürieren.
2. Koste die Fruchtmasse, du kannst sie noch süßen.
3. Fülle die Fruchtmasse in die Eisformen ab und stell sie für mindestens 3h in den Gefrierschrank
4. Lass dir das Eis schmecken!



## Sommer-Rätsel



1. Man findet es am Himmel, es ist gelb und strahlt Wärme aus.
2. Es ist eine Krankheit, wegen der wir im letzten Jahr sehr viel zuhause waren.
3. Wie lange ist ein Babyelefant?
4. Eine gelbe faustgroße Frucht, sie wächst z.B. in Indien.
5. Was ist kalt und schmilzt sehr schnell, wir essen es gerne im Sommer.
6. Wie heißt der See in unserer Nähe, in dem wir uns im Sommer abkühlen können?

Hilf mir ans Ziel zu kommen! Ab durchs Labyrinth!



**Buchtipp für regnerische Sommertage:**  
Der Tag, an dem die Oma das Internet kaputt gemacht hat von Marc-Uwe Kling erschienen im Carlsen-Verlag.

# Caritas &Du Haussammlung Wir>Ich

## Caritas Haussammlung 2021

Auch dieses Jahr sind wir von der oft zitierten „Normalität“ noch weiter entfernt, als wir es möchten. Die Entwicklung stimmt uns jedoch positiv und so werden wir zwar verspätet, aber mit Zuversicht die Sammlung beginnen. Im vorigen Jahr haben wir trotz einiger Ausfälle über € 8.000,- gesammelt.

Zusätzlich spenden immer mehr Menschen mit den verteilten Erlagscheinen oder über das Online Banking. Diese Möglichkeit der Spende wird auch immer wichtiger, weil wir nicht mehr in der Lage sind alle Gemeindegebiete zu besuchen. Daher suchen wir dringend kontaktfreudige Sammler und Sammlerinnen, die uns bei dieser Arbeit unterstützen.

Die Krise hat uns gezeigt, wie schnell wir unverschuldet in eine Notlage geraten können. Die Caritas hilft mit ihren Sozialberatungsstellen, mit Krisenwohnungen für Frauen mit Kindern oder mit Unterkünften für Obdachlose, betreut benachteiligte Schulkinder in ihren Lerncafés, oder leistet medizinische Hilfe für Personen ohne Sozialversicherung.

Ihre Spenden werden ausschließlich in Oberösterreich verwendet. Um € 30,- erhält eine Bedürftige einen Lebensmittelgutschein, oder um € 50,- einen Zuschuss für die Energiekostenrechnung. Bitte helfen sie uns, damit die Sammlung wieder ein Erfolg wird.

Wir danken im Voraus für ihre wertvolle Hilfe.

## Jungscharlager News

Die Vorbereitungen für die JS-Lager in Weibern laufen bereits auf Hochtouren.

Die **Mädels** fahren vom **15. bis 21. August**, die **Burschen** vom **21. bis 28. August 2021**.

Anmeldungen sind ab 15. Juni im Pfarrbüro und bei euren JS-LeiterInnen möglich. Anmeldeformulare liegen in der Sakristei auf oder können von der Homepage geladen werden. Natürlich müssen wir auch ein wenig flexibel sein und uns, wenn es dann soweit ist, an die geltenden Corona-Bestimmungen halten, denn die Gesundheit aller Beteiligten hat Vorrang.

Wir freuen uns auf zwei unbeschwerte Wochen!

*Die LagerleiterInnen*

Bei Fragen zu den Mädels:

Stefanie Schatzl: 0660/7679835

Für die Burschen:

Felix Pfusterer: 0699/10230321



Foto: Angela Pfusterer

## Schmolln-Fußwallfahrt

34 Teilnehmer im Alter von 14 bis 81 Jahren machten sich am Samstag, den 29.5.2021 um 6.30 Uhr von Frankenburg aus auf den gemeinsamen Weg nach Maria Schmolln.

Es gab zwei Gebetsrasten, wo gemeinsam gebetet und gesungen wurde und Diakon Herbert Seiringer Gedanken zum Thema Nächstenliebe und Hilfsbereitschaft vorbrachte. Natürlich durfte auch der traditionelle Rosenkranz bei der Wallfahrt nicht fehlen. Die halbe Stunde Schweigen, begleitet von einem Bibelspruch zum Nachdenken, war für manche eine Herausforderung, genauso wie die zu bewältigenden 27 km, die aber von der ganzen Gruppe ohne große Probleme geschafft wurden.

Zum Abschluss wurde ein gemeinsamer Gottesdienst in Maria Schmolln gefeiert, wo es immer wieder eine Freude ist, wenn extra angereiste Timelkamer mitfeiern. Und natürlich darf ein gemeinsamer Ausklang im Gasthaus nicht fehlen.

*Elisabeth Seiringer*

## Minis gesucht!

**Was machen Minis eigentlich?** Als Mini (Ministrantin/ Ministrant) kannst du den Gottesdienst ganz vorne miterleben. Minis fördern und unterstützen den Ablauf der Gottesdienste und helfen durch ihren Dienst am Altar. Minis machen mit ihren Handlungen (Gehen, Knien, Sitzen, Läuten, etc.) die symbolhaften Handlungen im Gottesdienst deutlich und für die Menschen besser erlebbar.

**Und was machen wir Minis außerhalb des Gottesdienstes?** Alle Minis sind zum monatlichen „Mini-Stunde“ eingeladen. Dafür treffen wir uns im Pfarrsaal oder auf der Pfarrwiese und verbringen Zeit miteinander.

**Was habe ich davon?** Neue Freunde kennenlernen, zur Gemeinschaft beitragen und nicht allein sein. Bei den Gottesdiensten eine wichtige Aufgabe haben und mittendrin dabei sein. Den Glauben besser kennen und verstehen lernen. Und natürlich: Spiel, Spaß, Freude und Ausflüge!

**Hast du Fragen?** Unser MiniTeam steht für dich bereit: Sabine, Markus, Bernhard und Norbert

Wir freuen uns auf dich!



## Pfarrkalender Juni - Oktober 2021

## JUNI

Sa. 26.6.21	19:15	St. Anna	
So. 27.6.21	09:00	Pfarrkirche	Pfarrfest

## JULI

Sa. 3.7.21	19:15	St. Anna	
So. 4.7.21	08:30	Pfarrkirche	
So. 4.7.21	10:00	Pfarrkirche	EKO
Fr. 9.7.21	09:00	Pfarrkirche	Schulgottesdienst MS
Sa. 10.7.21	19:15	St. Anna	
So. 11.7.21	08:30	Pfarrkirche	
So. 11.7.21	10:00	Pfarrkirche	
Sa. 17.7.21	19:15	St. Anna	
So. 18.7.21	08:30	Pfarrkirche	
So. 18.7.21	10:00	Pfarrkirche	
Sa. 24.7.21	19:15	St. Anna	
So. 25.7.21	10:00	St. Anna	Anna Fest
Sa. 31.7.21	19:15	St. Anna	

## AUGUST

So. 1.8.21	09:00	St. Anna	
Sa. 7.8.21	19:15	St. Anna	
So. 8.8.21	09:00	St. Anna	
Sa. 14.8.21	19:15	St. Anna	
So. 15.8.21	09:00	St. Anna	Maria Himmelfahrt
Sa. 21.8.21	19:15	St. Anna	
So. 22.8.21	09:00	St. Anna	
Sa. 28.8.21	19:15	St. Anna	
So. 29.8.21	09:00	St. Anna	

## SEPTEMBER

Sa. 4.9.21	19:15	St. Anna	
So. 5.9.21	09:00	St. Anna	
Sa. 11.9.21	19:15	St. Anna	
So. 12.9.21	09:00	Pfarrkirche	Trachtensonntag
Sa. 18.9.21	19:15	St. Anna	
So. 19.9.21	08:30	Pfarrkirche	
So. 19.9.21	10:00	Pfarrkirche	Jubelpaarfeier
Sa. 25.9.21	19:15	St. Anna	
So. 26.9.21	08:30	Pfarrkirche	
So. 26.9.21	10:00	Pfarrkirche	Jungscharstart

## OKTOBER

Sa. 2.10.21	19:15	St. Anna	
So. 3.10.21	08:30	Pfarrkirche	Michaelisonntag
So. 3.10.21	10:00	Pfarrkirche	
Sa. 9.10.21	19:15	St. Anna	
So. 10.10.21	9:00	Pfarrkirche	Erntedank

## Wochentagsmessen

Dienstags 7:30 / Pfarrkirche

Samstags Achtung: Die Beginnzeit der Vorabendmesse in St. Anna ist bis auf weiteres 19:15 Uhr.

## Weitere Termine

Sonntag: 19. September 10 Uhr  
JubelpaarfeierSonntag: 26. September 10 Uhr  
JS-StartAktuelle Meldungen finden Sie auf unseren Anschlagtafeln oder auf unserer Homepage:  
[www.pfarre-timelkam.dioezese-linz.at](http://www.pfarre-timelkam.dioezese-linz.at)

Einladung zum

## Pfarrfest

Sonntag, den  
27. Juni 20219:00 Uhr Gottesdienst  
bei Schönwetter auf dem  
PfarrplatzDas weitere Programm wird kurzfristig auf der  
Homepage bekannt gegeben.

## Impressum

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Röm.-kath. Pfarramt Timelkam, dem Stift St. Florian inkorporierte Pfarre.  
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrprovisor Hans Ortner, Mozartstraße 1, e-mail: [pfarre.timelkam@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.timelkam@dioezese-linz.at), Telefon: 07672/92028; Titelbild: Pixabay; nächster Redaktionsschluss: 20. September 2021; nächste Ausgabe: 6. Oktober 2021